

Ein neues Zuhause für 24 Bewohner

Berchtesgaden – Die Arbeiten gehen voran, die neue Einrichtung der Lebenshilfe Berchtesgadener Land befindet sich auf der Zielgeraden. Bereits Anfang nächsten Jahres soll das Haus bezugsfertig sein. Unterkommen sollen dort Menschen, die im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind.

1 von 1



Bis zu 24 Bewohner sollen künftig in der 4,1-Millionen-Euro teuren Lebenshilfe-Einrichtung unterkommen. (Foto: Pfeiffer)

»Das Grundstück ist für unsere Belange perfekt.« Das sagte Erwin Lederer, der bei der Lebenshilfe für die Wohngruppen zuständig ist, bereits im vergangenen Jahr. Nun befinden sich die Arbeiten an dem großen Wohngebäude in den letzten Zügen. Das Haus wurde direkt hinter dem Triftplatz auf der anderen Seite der Ache errichtet. Bei der Finanzierung der rund 4,1 Millionen Euro teuren Einrichtung ist die Regierung von Oberbayern beteiligt. Ein beträchtlicher Teil der Summe kommt aus Spenden, die für das Projekt gesammelt worden waren. Die Lebenshilfe hatte schon seit vielen Jahren nach einem geeigneten Grundstück im südlichen Landkreis gesucht, das für ein betreutes Wohnen infrage kommt und es schließlich mit dem Grundstück direkt an der Ache gefunden. Bislang gibt es Unterkünfte der Lebenshilfe in Adelstetten, Marzoll, Thundorf, Oberteisendorf sowie in Freilassing.

»Die Lage ist ein Traum«, sagt Dieter Schroll, Geschäftsführer der Lebenshilfe. »Wir befinden uns gerade im Innenausbau.« Der Maler sei im Haus, Fliesen würden verlegt, demnächst werden die Balkone fertig. Demnächst steht auch die Zuwegung auf dem Programm. »Die Straße wird in den kommenden Wochen hergerichtet, ein Wendehammer für die Müllabfuhr ist in Planung.

In diesem Jahr sollen auch die Außenanlagen des Gebäudes in Angriff genommen werden. »Damit wir im nächsten Jahr dann schon vielleicht ein bisschen Grün sehen«, so Schroll. Zwei Wohngruppen sollen in der Lebenshilfe-Einrichtung unterkommen. Eine Wohngruppe besteht jeweils aus acht Leuten. Darüber hinaus gibt es Zimmer für Kurzzeitunterbringungen. Weiterhin gibt es mehrere Appartements mit insgesamt vier Plätzen für jene, die relativ selbstständig den Alltag bestreiten können. Betreuer sind jederzeit da, »uns geht es darum, dass unsere Bewohner zu jeder Zeit ein Wohntraining erfahren, um so gut wie möglich selbstständig leben zu können«, sagt Schroll.

Ein Großteil der Plätze der Lebenshilfe-Einrichtung sei bereits vergeben. In Berchtesgaden sei man hervorragend aufgenommen worden, »die Nachbarn sind toll, uns ist der Kontakt zu den Menschen in der Umgebung sehr wichtig«, sagt der Geschäftsführer. Kilian Pfeiffer